1816
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Programm Februar – Juni 2024

NEXT GENERATION

Liebe Leserinnen und Leser,

am 15. Februar 2024 startet Frankfurt Next Generation – wir gestalten unsere Zukunft, unser großes Mitmach-Projekt für alle Frankfurterinnen und Frankfurter sowie alle, denen die künftige Entwicklung von Frankfurt am Main am Herzen liegt.

Dieses Projekt setzen wir um zusammen mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und zahlreichen weiteren Partnern, und wir laden Sie dazu ein, uns Ihre Wünsche, Ideen und Vorschläge für die Gestaltung unserer Stadt und das Miteinander seiner Einwohner mitzuteilen. Wir bieten Ihnen hierfür ein digitales Beteiligungsforum, in dem Sie mit einem geringen Zeitaufwand Ihre Ideen einbringen können. Nähere Informationen hierzu finden Sie in diesem Heft und auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Und natürlich geht es weiter im Programm. Neuerdings finden Sie in diesem Programmheft die Veranstaltungen aller Reihen, die wir in der Polytechnischen Gesellschaft für Sie organisieren:

Unsere Vortragsreihe besteht seit den Jahren der Gründung der Polytechnischen Gesellschaft. Hier nehmen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Wissenschaftler und Expertinnen Stellung zu aktuellen Fragen und begeben sich im kritischen Austausch mit dem Publikum auf die Suche nach konstruktiven Lösungen.

Beim Gesprächsformat Wissenschaft im Dialog präsentieren wir Ihnen zusammen mit dem Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Rhein-Main-Gebiet, die aus ihrer aktuellen Forschung berichten.

In der Reihe Fokusthemen behandeln wir Anliegen, auf die die Arbeitskreise der Polytechnischen Gesellschaft ein besonderes Augenmerk richten. Es geht um Inklusion, Nachhaltigkeit und Krisenresilienz.

In einer Sonderreihe schließlich setzen wir uns mit dem 7. Oktober 2023 und seinen Folgen auseinander und gehen der Frage nach, inwiefern wir noch auf Frieden im Nahen Osten hoffen können.

Dass Sie mit Mut und Hoffnung durch das erste Halbjahr 2024 gehen – das wünsche ich Ihnen und freue mich auf das Wiedersehen mit Ihnen in unseren Veranstaltungen!

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Volker Mosbrugger
Präsident

Programm

Februar – Juni 2024

26.02.
Mo. 19.00 Uhr
Themenabend

FOKUSTHEMA KRISENRESILIENZ
Krieg, Flucht, Neuanfang.
Was können wir von den Ukrainern lernen?

05.03.
Di. 19.00 Uhr
Vortrag

VORTRAGSREIHE
Unser Wohlstand.
Wie es weitergehen kann

12.03.
Di. 19.00 Uhr
Vortrag

VORTRAGSREIHE
Klimawende gegen die Wand?
Wie wir doch die Kurve kriegen

20.03.
Mi. 19.30 Uhr
Gespräch

WISSENSCHAFT IM DIALOG
Geistig gesund bleiben –
Risiken für die Seele erkennen

09.04.
Di. 19.00 Uhr
Vortrag

VORTRAGSREIHE
Wahre Kosten, echte Profite?
Kann True Cost Accounting funktionieren?

11.04.
Do. 19.00 Uhr
Vortrag

FOKUSTHEMA INKLUSION
Gehör und Gehirn.
Wie sich Schwerhörigkeit wirksam behandeln lässt

15.04.
Mo. 19.00 Uhr
Podium

SONDERREIHE
Religion, Identität, Konfrontation?
Was können Christen, Muslime
und Juden in Frankfurt tun?

16.04.
Di. 19.00 Uhr
Themenabend

VORTRAGSREIHE
Wohnen im Wandel.
Wie wollen wir künftig wohnen?

23.04.
Di. 19.00 Uhr
Vortrag

VORTRAGSREIHE
Resilienz.
Wie wir in Krisen handlungsfähig
und zuversichtlich bleiben

24.04.
Mi. 11.00 Uhr
Für Schulen

SONDERREIHE
Friedensarbeit in Israel
und Palästina:
Was ist künftig (noch) möglich?

29.04.
Mo. 19.00 Uhr
Podium

SONDERREIHE
Konfrontation ohne Ende?
Wege aus dem Konflikt im
Nahen Osten

07.05.
Di. 19.00 Uhr
Themenabend

VORTRAGSREIHE
Places to be.
Wie man urbane Orte macht

13.05.
Mo. 18.00 Uhr
Bühnenshow

FOKUSTHEMA INKLUSION
Literatur uneingeschränkt 2.0.
Ein inklusives Poetry-Experiment
zu Goethe, Gernhardt & Co

14.05.
Di. 19.00 Uhr
Vortrag

VORTRAGSREIHE
KI und Psyche:
Wie viel möchten wir über unser zukünftiges Ich wissen?

15.05.
Mi. 20.00 Uhr
Konzert

KAMMERMUSIK
Preisträgerkonzert.
Die Gewinner des Kammermusikwettbewerbs vom 12.12.2023

21.05.
Di. 19.00 Uhr
Vortrag

VORTRAGSREIHE
Sauberes Wasser.
Was tun gegen Chemikalien und Umweltgifte?

29.05.
Mi. 19.30 Uhr
Gespräch

WISSENSCHAFT IM DIALOG
Demokratie in Gefahr?
Wie das Land mit der AfD umgehen sollte

06.06.
Do. 17.00 Uhr
Spaziergang

FOKUSTHEMA NACHHALTIGKEIT
Die Stadt und das Grün.
Von Bäumen bis #Krautschau

18.06.
Di. 17.00 Uhr
Exkursion

FOKUSTHEMA NACHHALTIGKEIT
Skyline, Saatgut und Salate.
Urban Farming mit den GemüseheldInnen

Sonderreihe: Wie wieder Frieden?

Der 7. Oktober 2023 und die Folgen

Der Terrorangriff der Hamas im Süden Israels am 7. Oktober 2023 und der daraus resultierende Krieg haben großes Leid über die Menschen in Israel und Gaza gebracht. Auch in Deutschland sind die Folgen des Konflikts zu spüren – etwa durch einen Antisemitismus, der Juden hierzulande in Haftung nimmt für die harte Reaktion der israelischen Streitkräfte in der Hochburg der Hamas. Zudem hat eine muslimfeindliche Stimmung zugenommen, in der Muslimen unterstellt wird, mit dem Hamas-Terror zu sympathisieren. In dieser Situation fragen die Polytechniker Meron Mendel und Saba-Nur Cheema in zunächst drei Veranstaltungen nach den Möglichkeiten für Frieden in Israel und Palästina und den Auswirkungen des 7. Oktobers auf unsere Gesellschaft.

Religion, Identität, Konfrontation?
Was können Christen, Muslime und Juden in Frankfurt tun?
15. April 2024, 19.00 – 20.30 Uhr, Haus am Dom

Wie keine andere Stadt steht Frankfurt für das Gelingen eines multikulturellen Zusammenlebens. Es ist zudem die einzige deutsche Stadt, in der vier große Konfessionen abrahamitischer Tradition mit einer eigenen Akademie vertreten sind. Wie gehen die vier Akademien, aber auch die Religionsgemeinschaften insgesamt mit den Ereignissen seit dem 7.10.2023 um? Welche Stimmung herrscht an der „Basis"? Was ist für Vertrauensbildung und Verständigung im Kontext einer zunehmend aufgeheizten Stimmung jetzt zu tun?

Friedensarbeit in Israel und Palästina:
Was ist künftig (noch) möglich?
24. April 2024, 11.00 – 13.00 Uhr, Schauspielhaus Frankfurt
Veranstaltung für Schulen. Nur mit Anmeldung.

Die Veranstaltung präsentiert die ZDF-Dokumentation „Rückkehr nach Israel. Wenn der Krieg die Heimat zerreißt", in der die ZDF-Reporterin Jenifer Girke Meron Mendel, den Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, auf eine Reise in sein Geburtsland Israel begleitet. Mendel trifft darin seine Familie und Freunde, darunter jüdische und arabische Israelis, und geht der Frage nach, wie die Zukunft Israels aussehen kann. Ist Frieden noch möglich? Die anschließende Diskussion behandelt die Konsequenzen des 7. Oktobers 2023 für jüdisch-palästinensische Friedens- und Bildungsinitiativen in Israel und Frankfurt.

Konfrontation ohne Ende?
Wege aus dem Konflikt im Nahen Osten
29. April 2024, 19.00 – 20.30 Uhr, Evangelische Akademie

Im Nahen Osten sprechen die Waffen – wieder einmal –, und dies in einem Kontext internationaler Instabilität. Staaten wie der Iran spielen eine destruktive Rolle, aber auch nichtstaatliche bewaffnete Akteure bis hin zu Terrorgruppen beeinflussen stark das Geschehen. Bemühungen um Frieden werden von radikalen Siedlern, Hamas, Islamischem Dschihad oder Hisbollah untergraben, die jeweils für sich in Anspruch nehmen, die Interessen ihrer ethnischen Gruppe am besten zu vertreten. Was können Diplomatie und Verhandlungen da noch bewirken? Ist am Ende militärische Gewalt die einzige realistische Lösung?

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: polytechnische.de

Praktische Hinweise

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

VORTRAGSREIHE

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Eine Platzreservierung ist nicht möglich, wobei die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Wenn alle Sitzplätze vergeben sind, können aus feuerpolizeilichen Gründen ggf. später eintreffende Besucher nicht mehr eingelassen werden. Die Veranstaltungen werden in der Regel im Youtube-Kanal PTGFrankfurt übertragen:
https://www.youtube.com/user/PTGFrankfurt

WISSENSCHAFT IM DIALOG

Für die Teilnahme an der Veranstaltung (online und vor Ort) ist eine Anmeldung erforderlich. Das Anmeldeformular wird einige Tage vor der Veranstaltung freigeschaltet. Sie erreichen es unter:
https://polytechnische.de/wissenschaft-im-dialog
Die Reihe findet statt in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der F.A.Z.-Vorteilswelt und dem Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main.

FOKUSTHEMEN

Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Die entsprechende Adresse ist jeweils angegeben. Ansonsten gelten die gleichen Regelungen wie bei der Vortragsreihe.

KONZERTE

Der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. wurde von Frankfurter Sparkasse und Polytechnischer Gesellschaft gegründet und organisiert eine Konzertreihe für junge Künstlerinnen und Künstler. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende. In diesem Heft finden Sie die Konzerttermine in Frankfurt; weitere Konzerte finden statt in Bad Schwalbach, Bad Vilbel und Friedrichsdorf. Informationen unter: **https://kammermusikverein.info**

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, zu den Referenten und Moderatorinnen sowie allen Podiumsgästen finden Sie auf
www.polytechnische.de

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf **www.polytechnische.de**, auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram sowie in unserem Newsletter, den Sie abonnieren können unter **www.polytechnische.de/newsletter-anmeldung**

Frankfurt Next Generation

Das Mitmach-Projekt

In Zusammenarbeit mit:

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Kuratorium Kulturelles Frankfurt e.V.

DEUTSCHE Familienversicherung

SENCKENBERG world of biodiversity

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

BCG BOSTON CONSULTING GROUP

WERTE STIFTUNG

STADT FRANKFURT AM MAIN

Die Zukunft ist ungewiss und voller Herausforderungen. Doch trotzdem ist sie gestaltbar und kann sich zum Guten verändern. Dafür müssen wir uns alle gemeinsam anstrengen und verändern. Am besten funktioniert das, wenn man eine Vorstellung davon hat, wie die Zukunft aussehen soll. Mit unserem Mitmach-Projekt „Frankfurt Next Generation (FNG) – wir gestalten unsere Zukunft“ wollen wir genau das tun: In bester Frankfurter Tradition wollen wir gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, eine Zukunftsvision für Frankfurt entwickeln, die Lust auf die Zukunft macht und Sie zu eigenem Handeln motiviert. Ab dem 15. Februar 2024 können Sie unter:
https://polytechnische.de/frankfurt-next-generation
Ihre eigenen Gedanken, Wünsche, Ziele sowie Bewertungen von bestehenden Plänen und kreative Ideen einbringen.

Wie sieht ein lebenswertes Frankfurt aus, das wir künftigen Generationen hinterlassen wollen? Was müssen wir, die Akteure der Stadtgesellschaft, schon heute dafür tun? Worin besteht eine nachhaltige, das heißt zukunftsfähige Alternative zu unserer bislang vorherrschenden Lebensweise?

Über diese Leitfragen und noch mehr sollen und dürfen Sie sich Gedanken machen. Ihre Ideen und Vorschläge zahlen auf Zielbilder ein, die uns in unserer gemeinsamen Arbeit an der Zukunft Frankfurts unterstützen sollen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

26.02.

Themenabend

Krieg, Flucht, Neuanfang

Was können wir von den Ukrainern lernen?

In Zusammenarbeit mit dem AK Krisenresilienz der Polytechnischen Gesellschaft

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Die Menschen in der Ukraine lebten bis zum 24. Februar 2022 in einer Alltagswelt, die stark der unsrigen ähnelt. Seither dominieren Krieg, Zerstörung, Lebensgefahr und Tod das Leben vieler Ukrainer, Millionen sind aus dem Land geflohen, viele nach Deutschland. Hier stehen sie nun vor einer ungewissen Zukunft. Aus eigener historischer Erfahrung wissen wir, dass Traumata bis in die dritte Nachkriegsgeneration wirken, zugleich erleben wir viele Ukrainer, die erstaunlich resilient auf die Extremsituation reagieren. Wie wirken sich die traumatisierenden Erfahrungen auf die Menschen, die hier Zuflucht gefunden haben, aus? Welche psychischen Ressourcen helfen ihnen, mit Krieg, Flucht und Ungewissheit klarzukommen? Welche Hilfe brauchen sie aber womöglich auch? Und was können wir selbst von ihnen lernen?

Mit v. l. n. r. Prof. Dr. Ulrich Stangier (Institut für Psychologie der Goethe-Universität), Anica Nicolai (Psychosoziale Beratungsstelle für Flüchtlinge der Goethe-Universität), Viktoriia von Rosen (PhD, Vorstandsvorsitzende des Ukrainian Coordination Center) und Yana Klyzhenko (Psychologin aus Charkiw)
Moderation: Gerhard Bereswill (PTG)

05.03.

Vortrag

Unser Wohlstand

Wie es weitergehen kann

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Die Transformation zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsordnung scheint ins Stocken zu geraten. Durch hohe Energiepreise leidet die Wirtschaft und büßt an Wettbewerbsfähigkeit ein – gerade im globalen Kontext, in dem viele Wettbewerber wenig Rücksicht auf ökologische und soziale Belange nehmen und ihre Produkte entsprechend billig anbieten. Doch wenn unser Wirtschaftsmotor ins Stottern gerät, ist unser Wohlstand bedroht. Müssen wir Wohlfahrtseinbußen hinnehmen oder können wir unseren Wohlstand sichern – und dennoch entschlossen auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen, im umfassenden Sinne nachhaltigen Marktwirtschaft weitergehen?

Mit Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest (Präsident des ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.)
Moderation: Dorothee Holz (Deutschlandfunk)

12.03.

Vortrag

Klimawende gegen die Wand?

Wie wir doch die Kurve kriegen

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Immer kontroverser wird um das „Wie“ des Wandels in Richtung Nachhaltigkeit gerungen; der heftige Streit um das „Heizungsgesetz“ hat es gezeigt. Verlustängste, widerstreitende Werthaltungen, fehlendes Wissen und die starke Abhängigkeit unserer Lebens- und Wirtschaftsweise von fossiler Energie sind Ursachen des Widerstands. Wie realistisch ist da das Vorhaben einer sozial-ökologischen Transformation überhaupt noch? Wie können wir unsere nicht nachhaltigen Alltagsroutinen durchbrechen? Welche Bedeutung hat eine sozial gerechte Gestaltung der Transformation? Wie wichtig ist eine positive Vision, in der sich möglichst viele Menschen wiederfinden? Wie können wir neue Begeisterung und Leidenschaft für sozial-ökologische Transformationen entfachen?

Mit Prof. Dr. Flurina Schneider (Wissenschaftliche Geschäftsführerin des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt)
Moderation: Sebastian Schreiber (hr-iNFO)

20.03.

Gespräch

Geistig gesund bleiben

Risiken für die Seele erkennen

Mit Anmeldung auf:
https://polytechnische.de/wissenschaft-im-dialog

19.30 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Schlechte Laune hat jeder mal, doch eine echte Depression ist eine ernste Krankheit, die tödlich enden kann – durch Suizid. Wie man Depressionen und andere psychische Leiden erkennt, kann Andreas Reif erklären. Als Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Frankfurter Universitätsklinikum weiß er auch, wie sich geistige Gesundheit bewahren und wiederherstellen lässt. Prof. Dr. Andreas Reif arbeitet insbesondere auf dem Gebiet der Stimmungserkrankungen, wie der bipolaren Störung, der therapieresistenten Depression und der Suizidprävention. Der Fokus seiner Forschung liegt auf der translationalen Psychiatrie und versteht Psychiatrie als angewandte Neurowissenschaft.

Mit Prof. Dr. Andreas Reif (Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Frankfurter Universitätsklinikum)
Moderation: Sascha Zoske (F.A.Z.)

In Zusammenarbeit mit dem Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main und der F.A.Z.

09.04.

Vortrag

Wahre Kosten, echte Profite?

Kann True Cost Accounting funktionieren?

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Viele Alltagsprodukte wären teurer, würden neben den direkten Produktionskosten auch die tatsächlichen „externen Kosten“ in den Preis einfließen. Diese sollen Nebeneffekte der Produktion auf die Umwelt, etwa in Form von CO_2-Emissionen und Verschmutzung, abbilden. True Cost Accounting wiederum soll die indirekten ökologischen Kosten in der Rechnungslegung berücksichtigen. Aber funktioniert es in der Praxis? Lassen sich externe Kosten quantifizieren, ohne willkürliche Festlegungen zu treffen? Wie werden etwa CO_2-Emissionen eines Produkts und ihre Kosten ermittelt? Welche externen Kosten würden insgesamt anfallen? Entsprechen die externen Kosten den Kosten, die bei der Behebung von Umweltschäden tatsächlich entstehen würden? Und lässt sich mithilfe dieses Instruments eine ökologische Marktwirtschaft schaffen?

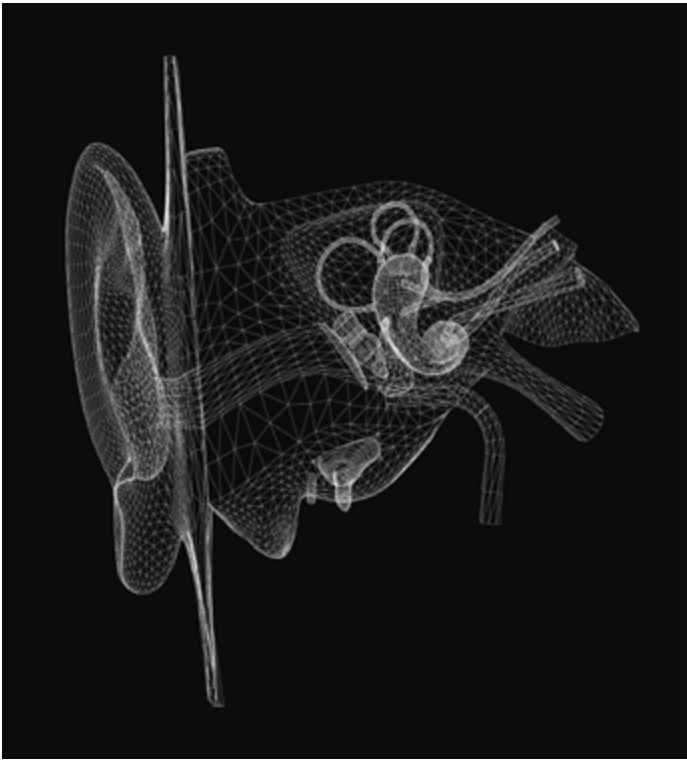
Alexander Meyer zum Felde (Partner bei Boston Consulting und Experte für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft)
Moderation: Philipp Krohn (F.A.Z.)

11.04.

Vortrag

Gehör und Gehirn

Wie sich Schwerhörigkeit wirksam behandeln lässt



Das Ohr hört und das Gehirn versteht. Heutzutage nehmen Einschränkungen in der Hörfähigkeit stetig zu, nicht nur aufgrund der alternden Gesellschaft. Doch welche Folgen hat Schwerhörigkeit für die Betroffenen angesichts der Bedeutung des Hörens für das Verstehen? Der Vortrag gewährt tiefgehende Einblicke in die komplexen Wechselwirkungen zwischen Ohr und Hörzentrum. Er beleuchtet die schleichende Entwicklung von Höreinschränkungen und ihre oft übersehene Verbindung zu kognitiven Veränderungen – schon wenige Wochen nach Beginn. Der Vortrag beschäftigt sich sodann mit dem Zusammenspiel von Akustik, Neurologie, Technologie und Therapie zur Verbesserung der Hörfähigkeit und erläutert die Wirkungen von Implantaten, Gehörtherapie und möglichen Operationen.

Mit me. Kai E. Schürmann (Hörakustikmeister)

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

In Zusammenarbeit mit dem AK Inklusion der Polytechnischen Gesellschaft

16.04.

Themenabend

Wohnen im Wandel

Wie wollen wir künftig wohnen?

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Im Jahr 2040 werden Einpersonenhaushalte etwa 45 Prozent aller Haushalte in Hessen ausmachen. Dadurch verändert sich der Wohnraumbedarf. Auch wird Wohnen zunehmend als Frage knapper ökologischer Ressourcen diskutiert. Welche Konsequenzen sind aus diesen Trends zu ziehen? Wie viel Quadratmeter Wohnfläche sind für den einzelnen angemessen? Sollten Senioren mit großen Wohnungen verstärkt zum Wohnungstausch mit jungen Familien motiviert werden? Welche alternativen Wohnformen sollten stärker gefördert werden? Hierüber diskutieren Akteure aus Forschung, Wohnungswirtschaft und Politik.

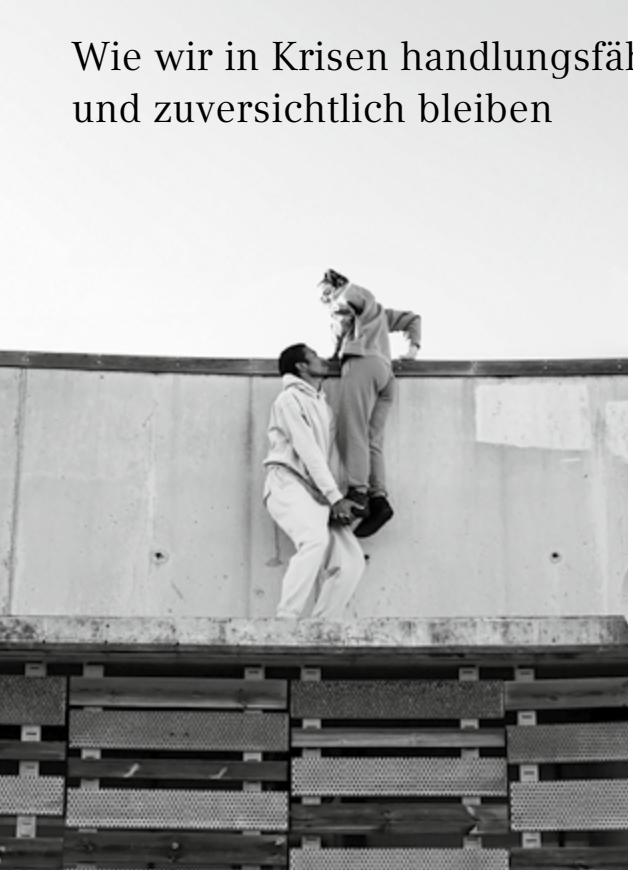
Mit v. l. n. r. Prof. Dr. Sebastian Schipper (Professor für Geographische Stadtforschung an der Goethe-Universität), Holger Lack (Regionalcenterleiter der Nassauischen Heimstätte), Sara Schmitt Pacifico (Dezernat für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt) und Beate Steinbach (Geschäftsführerin des Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.)
Moderation: Petra Boberg (hr-iNFO)

23.04.

Vortrag

Resilienz

Wie wir in Krisen handlungsfähig und zuversichtlich bleiben



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Die Gegenwart konfrontiert uns mit großen Krisen: Klimawandel, Krieg, Inflation, Bildungsmisere. Dazu kommen kleinere und größere Widrigkeiten in unserem Leben, die wir persönlich bewältigen müssen – Krankheiten, Arbeitsplatzunsicherheit, berufliche oder private Konflikte und der ganz normale Alltagswahnsinn. Viele Menschen sind gestresst, erschöpft, fühlen sich ihrer Energie beraubt. Widrige Umstände gehören zum Leben dazu – und wir sind diesen nicht hilflos ausgeliefert. Im Vortrag erfahren Sie, wie wir unsere Handlungsfähigkeit aufrechterhalten, uns schnell an veränderte Bedingungen anpassen, unsere Ressourcen, etwa in Form von sozialer Unterstützung, nutzen und uns von Belastungen erholen können.

Mit Prof. Dr. Jurij Ryschka (Wirtschaftspsychologe, Coach und Organisationsberater)
Moderation: Susan Kades (hr-iNFO)

In Zusammenarbeit mit dem AK Krisenresilienz der Polytechnischen Gesellschaft

07.05.

Themenabend

Places to be

Wie man urbane Orte macht

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

Tote Ecken und lebendige Plätze – jede Stadt kennt Orte, die Bewohner und Besucher gern aufsuchen, und solche, die sie meiden. Was macht einen attraktiven Ort aus? Welche Rolle spielen dabei die Gestaltung des öffentlichen Raums, die Architektur einzelner Gebäude und deren Nutzung? Lässt sich ein Publikumserfolg planen? Und wie kommt es, dass ein Quartier, das gerade noch angesagt war, auf einmal an Anziehungskraft verliert? Darüber diskutieren Vertreter der Stadtplanung, der Architektur, der Immobilienwirtschaft und der Kulturszene Frankfurts.

Mit v. l. n. r. Anna Scheuermann (Architektin), Prof. Dr. Marcus Gwechenberger (Dezernent für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt), Ata Macias (Techno-DJ und Unternehmer) und Sven Seipp (Projektentwickler)
Moderation: Dr. Matthias Alexander (F.A.Z.)

In Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Kulturelles Frankfurt

13.05.

Bühnenshow

Literatur uneingeschränkt 2.0

Ein inklusives Poetry-Experiment zu Goethe, Gernhardt & Co

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr geht das Poetry-Experiment „Literatur uneingeschränkt“ im Mai 2024 in die zweite Runde. Frankfurter Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf antworten unter der Anleitung von Poetry Slammer Florian Cieslik auf literarische Klassiker. Dieses Mal sind die Frankfurter Dichter Friedrich Stoltze, Maximilian Klinger und Robert Gernhardt an der Reihe. Und natürlich der gebürtige Frankfurter Johann Wolfgang von Goethe. Es entstehen unvergessliche Momente, wenn im wunderschönen Saal des Karmeliterklosters die Nachwuchstalente mit Witz, Tiefe, Herzblut, Sprachgefühl und Mut aus „alter“ Literatur neue erschaffen.

Mit Florian Cieslik (Poetry Slammer) sowie Schülerinnen und Schülern der Wöhlerschule und der Schule am Sommerhoffpark (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören).
Moderation: Franziska Deliry (PTG)

Mit Anmeldung an: ptg@polytechnische.de

18.00 Uhr, Refektorium im Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main, Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte und dem AK Inklusion der Polytechnischen Gesellschaft

14.05.

Vortrag

KI und Psyche

Wie viel möchten wir über unser zukünftiges Ich wissen?

In der Medizin wird Künstliche Intelligenz (KI) immer wichtiger. So spielt das Maschinelle Lernen (ML) eine entscheidende Rolle in der Diagnose und der präzisen Vorhersage von Krankheitsverläufen. Sogar in der Psychiatrie zeigen sich vielversprechende Entwicklungen, die auf ML basieren. Doch werfen sie auch Fragen auf, etwa hinsichtlich der Vorhersage unseres Verhaltens durch Algorithmen. Wie zuverlässig sind solche Vorhersagen? Was passiert, wenn die KI ein riskantes oder aggressives Verhalten vorhersagt? Welche Anforderungen sollten wir also an diese KI-Verfahren stellen? Anhand konkreter Beispiele werden die derzeitigen Möglichkeiten und Grenzen, aber auch die ethischen Herausforderungen greifbar, vor die uns die prädiktive KI in der Psychiatrie stellt.

Mit Prof. Dr. Andreas Chiocchetti (Professor für translationale Kinderpsychiatrie an der Goethe-Universität)
Moderation: Annika Glose (PTG)

19.00 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

In Zusammenarbeit mit dem AK Inklusion der Polytechnischen Gesellschaft

21.05.

Vortrag

Sauberes Wasser

Was tun gegen Chemikalien
und Umweltgifte?

Trinkwasser höchster Qualität ist für uns selbstverständlich. Doch das Wassersystem, aus dem wir das Trinkwasser beziehen, wird tagtäglich durch Schadstoffe „angereichert“, etwa perfluorierte Stoffe (PFAS), die zum Beispiel in wasserabweisenden Textilien vorkommen und über die Waschmaschinen ins Abwasser gelangen. Hinzu kommen Medikamentenrückstände, meist aus den Abwässern unserer Badezimmer. Sogar der tägliche Reifenabrieb auf unseren Straßen landet mit dem Regen irgendwann als Mikroplastik im Wassersystem. Herkömmliche Verfahren der Wasserreinigung sind gegen diese Verschmutzungen weitgehend machtlos. Was sind die Folgen? Was können wir tun? Welche Lösungen bietet die Forschung?

Mit Dr. Sabrina Schiwy (Aquatische Ökotoxikologin an der Goethe-Universität)
Moderation: Stephan Hübner (hr-iNFO)

19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

29.05.

Gespräch

Demokratie in Gefahr?

Wie das Land mit der AfD umgehen sollte

Bei den Landtagswahlen in Ostdeutschland könnte die AfD stärkste Kraft werden – oder läuft ihr die neue Partei um Sahra Wagenknecht den Rang ab? Und wie lassen sich unter solchen Bedingungen noch demokratische Mehrheiten bilden? Christian Stecker, Professor für Politikwissenschaft an der TU Darmstadt, analysiert die Lage und sagt, wie man mit Populisten umgehen sollte. Am Institut für Politikwissenschaft leitet Stecker den Arbeitsbereich „Politisches System Deutschlands und Vergleich politischer Systeme“. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Fragen des Designs von Demokratien, Eigenarten föderaler Systeme, der Funktionsweise von Minderheitsregierungen und dem Effekt des Populismus auf die Parlamente.

Mit Prof. Dr. Christian Stecker (Professor für Politikwissenschaft an der Technischen Universität Darmstadt)
Moderation: Sascha Zoske (F.A.Z.)

Mit Anmeldung auf:
https://polytechnische.de/wissenschaft-im-dialog

19.30 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

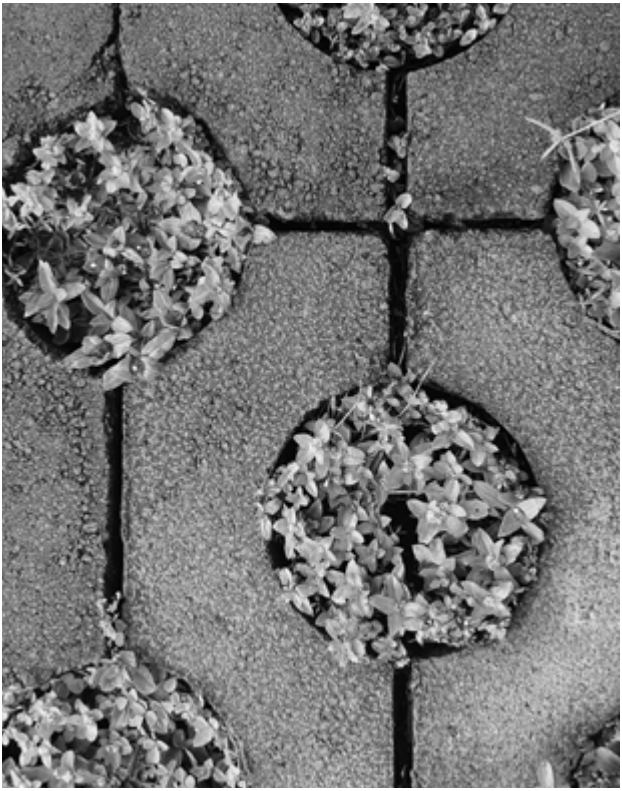
In Zusammenarbeit mit dem Kunstgewerbeverein Frankfurt am Main und der F.A.Z.

06.06.

Spaziergang

Die Stadt und das Grün

Von Bäumen bis #Krautschau



Der Lebensraum Stadt gefällt erstaunlich vielen Pflanzenarten, und dieses Stadtgrün ist heute wertvoller denn je. Es muss aber zahlreichen Stressfaktoren trotzen, wie Tritt- und Fahrbelastung, Hitze, Wassermangel, Bodenverdichtung und Verschmutzung. Bei unserem Streifzug durch die Frankfurter Innenstadt nehmen wir die verschiedenen Formen des Stadtgrüns unter die Lupe und erfahren, welche Bedeutung die großen und kleinen Pflanzen für zukunftsfähige Städte haben und mit welchen Problemen die trockenheitsgeplagten Stadtbäume derzeit kämpfen. Außerdem schauen wir uns die oft übersehenen Wildpflanzen in Pflasterritzen und Mauerfugen genauer an und lernen die erstaunlichen Eigenschaften dieser „Ritzenrebellen“ kennen.

Mit Dr. Julia Krohmer (Wissenschaftskoordinatorin bei der Senckenberg Gesellschaft)

Mit Anmeldung an: ptg@polytechnische.de

17.00 Uhr, Treppe vor dem Historischen Museum, Saalhof 1, 60311 Frankfurt
Dauer: ca. 1,5 Stunden

18.06.

Exkursion

Skyline, Saatgut und Salate

Urban Farming mit den GemüseheldInnen

Bei unserer Führung durch die blühenden Gemeinschaftsgärten der GemüseheldInnen Frankfurt in der „Grünen Lunge“ erhalten Sie Einblicke in den regenerativen Gemüseanbau nach den Methoden der Permakultur. Seit dem Projektstart 2019 haben die GemüseheldInnen mit über 350 Personen mittlerweile 18 Gemeinschaftsgärten geschaffen. Beim Rundgang durch verschiedene Gärten berichten Gemüsehelden und Gemüseheldinnen der ersten Stunde über ihren gärtnerischen und sozialen Ansatz, Urban Farming, Biodiversität, Bodenaufbau, Intensivgemüseanbau im Market Gardening System und darüber, was es bedeutet, mitten in der Stadt gemeinschaftlich zu gärtnern.
An mehreren Stationen können Sie selbst Gemüse und Wildkräuter aus dem eigenen Anbau probieren.

Mit Anmeldung an: ptg@polytechnische.de

17.00 Uhr, Litfaßsäule am oberen Ende der Wetteraustraße Ecke Schlinkenweg
(Koordinaten des Treffpunkts: 50.133786, 8.701497)

Konzerte

Kammermusik

Der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. wurde 1959 von Frankfurter Sparkasse und Polytechnischer Gesellschaft gegründet und organisiert seither eine Konzertreihe für junge Künstlerinnen und Künstler. Der Eintritt ist zumeist frei. Hier finden Sie die Konzerttermine in Frankfurt; weitere Konzerte finden statt in Bad Schwalbach, Bad Vilbel und Friedrichsdorf. Nähere Informationen unter **https://kammermusikverein.info/**

21.02.

Meilenstein der Moderne
Oxalis Quartett
Werke von Haydn, Berg und Beethoven

13.03.

Saxophon – Harfe, Streichquartett
Jerusalem Duo, Eliot Quartett
Werke von Mozart, Bartók, Rachmaninow, Weiner, Prokofiew

17.04.

Von Paris nach New York
Karidion Brass
Originalkompositionen sowie originelle Arrangements für Blechbläserquintett von Lully, Rameau, Saint-Saens, Weill, Needham und anderen

15.05.

Preisträgerkonzert
Konzert der Preisträger des Kammermusikwettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft 2023

Jeweils 20.00 Uhr, Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt

Die Tugend besteht im Handeln

Über die Polytechnische Gesellschaft

Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung und des Gemeinwohls. Sie setzt sich für Kultur, Wissenschaft, Soziales und eine lebendige Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort.

Sieben Institute sind heute als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden: die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhler-Stiftung, der Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e. V., das Institut für Bienenkunde, das Kuratorium Kulturelles Frankfurt e. V., der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Ge-

sellschaft finanziell unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse an die Hessische Landesbank konnte die Polytechnische Gesellschaft ihre Stiftung mit einem Stiftungskapital von circa 400 Millionen Euro ausstatten. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft eine seit mehr als 150 Jahren durchgängig laufende Vortragsreihe, die aktuelle Themen aufgreift. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft und die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab. Die rund 340 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.

Notizen

In Zusammenarbeit mit:

hr INFO

HÖRHAUS FRANKFURT
Damit auch Sie wieder dazugeHÖREN.

Frankfurter Sparkasse 1822

Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V.

Kuratorium Kulturelles Frankfurt e.V.

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

ZARBOCK
Die grüne Druckerei

Wenn Sie unsere kostenlosen öffentlichen Angebote unterstützen wollen, freuen wir uns über Spenden unter:

Konto bei der Frankfurter Sparkasse
IBAN DE14 5005 0201 0000 2711 01
BIC HELADEF1822

Die vorliegende Publikation wurde aus nachhaltigen Papierprodukten hergestellt. Unsere Papierauswahl Circleoffset Premium White ist FSC®-zertifiziert und wurde mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Polytechnische Gesellschaft e. V.
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

T 069 – 78 98 89 17
F 069 – 78 98 89 917
ptg@polytechnische.de
www.polytechnische.de

Verantwortlich für den Inhalt
Polytechnische Gesellschaft e. V.
Der Vorstand
Prof. Dr. Volker Mosbrugger,
Präsident
Dr. Dagmar Meidrodt,
Stellvertreterin des Präsidenten
Dr. Reinhard Krafft,
Prof. Dr. med. Ulrich Finke,
Almut von Tresckow,
Renate Bleise

Redaktion
Dr. Andreas Pesch

Lektorat
Dr. Bettina Höfling-Semnar

Gestaltung
Büro Schramm für
Gestaltung GmbH

Druck
Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt

Bildnachweise
Hessischer Rundfunk (Boberg); Wolfgang Eilmes/FAZ (Alexander); Ben Knabe/hr (Hübner); Katja Lenz (Holz); N.N. (Schreiber); LUBA (Krohn); Stefanie Bergener (Kades); privat (Deliry); Dominik Mentzos (Glose); Büro Schramm (Mosbrugger); Privat (Krohmer, Stangier, Chiocchetti); ifo Institut / Enno Kapitza (Fuest); Anja Jahn (Schneider); Walter Vorjohann (Lack); Claus Völker (Stecker); Anna Dudka (Nicolai); Nina Skripietz / Hörhaus Frankfurt (Schürmann); Kirsten Bucher (Scheuermann); Stefan Freund (Macias); Peter Jülich / Stadt Frankfurt a.M. (Gwechenberger); Privat (Seipp; Klyzhenko); Uwe Dettmar (Schipper); Netzwerk Frankfurt für Gemeinschaftliches Wohnen (Schmitt-Pacifico); Ukrainian Coordination Center (von Rosen); Boston Consulting Groupe (Meyer zum Felde); Claus Völker (Stecker); Bianca Dechent (Schiwy); Nina Skripiety / Hörhaus Frankfurt (Schürmann); Eva Bolch (Cieslik); Julia Teine (Ryschka); Ffreudenberg (Reif) Credits für Foto: Von Ffreudenberg - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=124819954; Gemüsehelden (Gruppenbild im Garten); Ulrich Herding (Steinbach); Polizeipräsidium Frankfurt (Bereswill)

Unsplash: danijel-durkovic (Wohlstand); alexander-abero (Klimawende); k-mitch-hodge (geistige Gesundheit); masden-picture (Krautschau)

iStock: nurulanga (Resilienz); Slim 3D (Ohr)

stocksy: Javier Díez (Cover); Ivan Ozerov (Wohnen); Alba Vitta (Krise, Sonderreihe); Alexey Kuzma (Places to be); Tessy Morelli (KI); Bárbara Lanzat (Wasser); Oxana Pervomay (Demokratie)

© 2024 Polytechnische Gesellschaft e. V.

www.frankfurtnextgeneration.de

GIB DEINEN SENF DAZU!

Zu Deinem Frankfurt von morgen.

MACH MIT!

Wie sieht ein lebenswertes Frankfurt im Jahr 2035 für Dich aus? Was können wir alle heute dafür tun? „FRANKFURT NEXT GENERATION“ setzt sich als partizipatives Projekt mit Zukunftsperspektiven und Zielvorstellungen für Frankfurt in Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie auseinander und entwickelt Antworten auf diese Fragen – rede mit!

Mehr Infos unter:
www.frankfurtnextgeneration.de

1816
Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main